

Am Rande der Kartenkonferenz: Bekenntnisse und Einsichten eines ehemaligen GF-Anhängers

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. März 2008, 15:44

Zitat von Faantir Gried

Ich habe dir die Chance gegeben, meine Anschuldigungen zu entkräften, stattdessen bekommen wir hier von dir wieder inhaltslosen Quatsch erzählt. Du hast also keine Erklärung dafür, dass das Kartenverfahren bei einem Veto bei Wolfenstein ausgesetzt wird und beim Kirchenstaat nicht.

Die OIK halte ich für die beste Karte. Das ist sie aber nur, wenn das Direktorium seine Macht nicht missbraucht und verschiedene Verfahren völlig unterschiedlich abhandelt. Das ist nämlich nur eins: Willkür.

Ist ja schon gut. Ich will Dich nicht weiter mit "inhaltslosem Quatsch" belästigen, zumal Du mir ja sowieso permanente Verlogenheit vorwirfst. Zum konkreten Verfahren sollte doch am besten mal irgendein direkt betroffener in der OIK eine konkrete Anfrage an das Direktorium, und da zuerst an den Antragsvize, der Herr des Verfahrens war, stellen. Bisher wurden nur von völlig unbeteiligten Dritten Anschuldigungen und Vorwürfe in Form von geäußerten Ansichten in den Raum gestellt.

Und gegen "Willkürherrscher" und "Machtmissbräuchler" im Direktorium vorzugehen, gibt es doch in der OIK ein probates Mittel. Einfach einen Abwahantrag stellen und gut ist. Dann kann sich doch die Mehrheit der unter der angeblich wachsenden Willkür des Direktoriums leidende Mitgliedschaft von diesen Tyrannen befreien. Die OIK ist in dieser Beziehung ja vollkommen demokratisch.